

Bericht der Energieagentur 2021-2023 und Bericht zum Stand der Energiewende in Schaumburg

Zweck und Aufgaben der Energieagentur

Die Energieagentur arbeitet als regionale Anlaufstelle für Fragen zu Energie- und Klimaschutzthemen an der Entwicklung des Landkreises Schaumburg zur Energieregion im Sinne der Energiewende. Das findet im Wesentlichen über Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit und Netzworkebildung statt. Sie soll die verschiedenen Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Schaumburg bündeln und versteht sich dabei ausdrücklich als Partner und nicht als Konkurrent zu vorhandenen Energie-Akteuren. Eine Grundlage für die Arbeit bilden die Klimaschutzgesetze des Bundes und des Landes Niedersachsen sowie das Klimaschutzkonzept und das Masterplankonzept des Landkreises Schaumburg.

Status des Agenturaufbaus

Der Aufbau einer Energieagentur für den Landkreis Schaumburg (LK) wurde im Dezember 2020 vom Kreistag beschlossen. Die Gründung erfolgte am 27. Mai 2021 mit 22 Gesellschaftern. Im Jahr 2023 schloss sich die Westfalen Weser Netz GmbH als Gesellschafterin an. In Kürze kommt noch das Unternehmen Avacon hinzu. Die Gesellschaft wurde als gemeinnützige Gesellschaft mit mehrheitlich kommunaler Beteiligung gegründet. Die Grundlage der Agenturfinanzierung bilden die jährlichen Nebenleistungen der Gesellschafter.

Am 14. November 2023 wurde ein Beirat gegründet. Der Beirat besteht aus rund 20 im Landkreis tätigen Akteuren aus der ganzen Breite der Bevölkerung, die die Energieagentur zukünftig als beratendes Gremium bei der Arbeit unterstützen sollen.

Die Agentur ist personell, wie geplant, voll besetzt. Der Personalstand liegt aktuell bei knapp fünf Vollzeitstellen aufgeteilt auf sechs Personen. Fünf werden von der Agentur bezahlt. Eine Stelle für das Thema „Wasserstoffregion Schaumburg“ wurde vom Landkreis zugewiesen.

Die Agentur als Beratungsstelle

Die Hauptarbeit, zeitlich gesehen, besteht bei der Agentur aus der Bearbeitung von Beratungsanfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Kommunen zu den Themenbereichen Energieeffizienz, Klimaschutz, Bauen und Sanieren, Nutzung Erneuerbarer Energien und allgemein zum nachhaltigen Leben und Wirtschaften. Das Volumen der Beratungsanfragen und Kontakte liegt pro Jahr zwischen 600 und 800 Fällen. Die Schwerpunkte bei den Kommunen liegen derzeit bei der kommunalen Wärmeplanung und bei der energetischen Sanierung der eigenen Liegenschaften. Unternehmen fragen nach Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz regenerativerer Energien.

Die Agentur als Netzwerker

Um alle Anfragen und Hilfesuche beantworten bzw. lösen zu können, wurde ein großes Netzwerk mit lokalen und externen Partnern aufgebaut und deren Leistungen und Angebote mit einbezogen. Dazu gehören u.a. die Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN), die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), die Handwerkskammer Hannover (HWK) und die Volkshochschule Schaumburg (VHS).

Die Agentur als Strategieentwickler

Die Energieagentur Schaumburg hat die Aufgabe, den Landkreis Schaumburg gemeinsam mit den lokalen Akteuren kontinuierlich im Rahmen der Energiewende weiterzuentwickeln. Dazu gehören die Bereiche Erzeugung, Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energien und auch die Moderation zur Sensibilisierung und Akzeptanz für regionale Energieprojekte. Zur Unterstützung dieser Aufgabe wurde der beratende Beirat gegründet. Eine der ersten Aufgaben für 2024 wird die Entwicklung von Energieszenarien sein, die mögliche Wege für die Umsetzung der Energiewende aufzeigen sollen.

Die Agentur in der Öffentlichkeit

Der Klimaschutz muss im Bewusstsein der Bevölkerung positiv aufgenommen werden, damit es zu einem Handeln im Sinne der Energiewende kommen kann. Dafür braucht es andauernde Anregungen und viele gute Beispiele.

Folgende Kooperationen und Projekte wurden entwickelt, an denen die Agentur mitarbeitet:

- **Grüne Champions** (Schaumburger Wochenblatt (SWB), LK, EA)
Suche und Präsentation von besonders nachhaltigen und umweltfreundlich arbeitenden Unternehmen im Landkreis Schaumburg
- **Wöchentliche Energiespartipps im Winterhalbjahr** (SWB, EA)
- **Grüne Hausnummer** – Wettbewerb (KEAN, EA)
Suche von besonders energieeffizient gebauten oder sanierten Gebäuden
- **Sonderseiten „Schaumburg Energie“** (Schaumburger Nachrichten (SN), LK, EA)
Alle 2 Monate eine Sonderseite in der Tageszeitung zu Klimaschutz-/Energiethematik
- **Energiespar-Checks zum Mitmachen** auf der Agentur-Website (co2online, EA)
 - o interaktive und kostenlose EnergiesparChecks zum Energiesparen für Wohngebäude
 - o energiesparende Modernisierungsmaßnahmen / Heizkostenprüfung
 - o Ziel ist, den von privaten Haushalten verursachten Heizenergie- und Stromverbrauch zu senken und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu reduzieren
 - o Es gibt kostenlose Fachinformationen, an die sich eine persönliche Beratung anschließen sollte.
- **Beratungskampagnen** (KEAN, VZN, EA)
Jährliche kurze Beratungskampagnen zu Einzelthemen wie PV, Heizung u.a.
- **Solarportal** (Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden)
zeigt das Potential des eigenen Daches für die Energieerzeugung mittels Sonnenlichts

Die Energieagentur sucht den direkten Kontakt mit der Bürgerschaft in der Öffentlichkeit:

- Messe Schaumburger Regionalschau, Nachhaltigkeitstage mit lokalen Akteuren
- Mobilitätstage in den Städten und Lokale Wirtschaftsschauen in einzelnen Kommunen
- Bürgerinformationstage zur Wind- und Solarenergie und zum Gebäudeenergiegesetz

Ein neues Angebot - das erste Förderprogramm der Energieagentur

Am 12. Februar 2024 startete das Förderprogramm für den lokalen Ausbau der Solarenergie mittels Zuschusses für Stecker-PV-Anlagen. Das Programm wurde von der Energieagentur für die Bürgerschaft in Schaumburg angeboten. Die Fördermittel kamen vom Landkreis Schaumburg, der Westfalen Weser Netz GmbH und von der Stadt Stadthagen. Das Fördervolumen war bereits am ersten Tag ausgeschöpft, ein überwältigender Erfolg. Das zeigt den Bedarf und das Interesse an dem Thema, was durch die breite Öffentlichkeitsarbeit sicher verstärkt wurde, aber auch beabsichtigt war.

Der Stand der Energiewende in Schaumburg

Der aktuelle Ausbaustand der Erneuerbaren Energien (EE) am Stromverbrauch liegt in Schaumburg bei rund 35 %. In Deutschland sind es mittlerweile über 50%. Beim Strombedarf kann langfristig, trotz Effizienzmaßnahmen, mindestens von einer Verdopplung des aktuellen Bedarfs ausgegangen werden, wenn der Umbau der Energieversorgung im Gebäude- und Verkehrssektor auf eine höhere Versorgung durch Strom berücksichtigt wird.

Der EE-Zubau in Deutschland verteilt sich auf PV-Dachanlagen, PV-Freiflächen sowie auf Windenergie. In den letzten Jahren wurden im Landkreis Schaumburg keine Wind- und auch keine PV-Freiflächenanlagen aufgebaut. Der EE-Ausbau fand zuletzt praktisch nur noch auf Dächern statt. Es besteht ein großer Nachholbedarf an Freiflächen-PV und an Windenergieanlagen. Mit dem Landkreis und den Kommunen wurde gemeinsam ein Leitfaden zur Bewertung von Freiflächen für PV-Anlagen entwickelt. Der Landkreis arbeitet zudem an der Darstellung von Flächenpotentialen für den Windenergieausbau.

Energiekosten und wirtschaftliche Potentiale

Die Versorgungsmöglichkeit mit günstigen Erneuerbaren Energien wird für energieintensive Unternehmen immer wichtiger und zu einem wesentlichen Standortkriterium bei Neuansiedlungen, aber auch für Bestandsunternehmen. Ausreichend Erneuerbare Energien sind zugleich Voraussetzung für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft mit Wasserstoffnutzung im Landkreis.

Das wirtschaftliche Potential bei der Umsetzung der Energiewende im Landkreis liegt gemäß letzter CO₂-Bilanz bei rund 600 Millionen Euro, die jährlich für die Deckung des Energiebedarfs aus überwiegend fossilen Energieträgern ausgegeben werden und zum größten Teil aus dem Landkreis abfließen. Dieses Volumen sollte eigentlich als regionale Wertschöpfung für Unternehmen und Kommunen dienen und auch für Bürgerbeteiligungen genutzt werden.

Die nächsten Schritte und Entwicklungen für die Arbeit der Energieagentur

- **Gebäudebereich:** Die Beratung auf Mehrfamilienhäuser erweitern
- **Kommunen:** Vertiefung der Fördermittelberatung (Pflichtaufgabe des LKs ab 2025)
Dafür wird der Energieagentur eine weitere Landkreisstelle in 2024 zugewiesen
- **Unternehmen**
Begleitung bei der Transformation zu einem nachhaltigen Unternehmen
- **Ausbau der Erneuerbaren Energien**
 - o Energieszenarien im Beirat entwickeln
 - o Unterstützung LK und Kommunen mit EE-Ausbauzahlen und bei EE-Initiativen
 - o Unterstützung der Kommunen zur proaktiven Nutzung der PV-Freiflächenanalyse
- **Elektro-Mobilität**
Koordination einer Ladenetzanalyse für das Landkreisgebiet

Handlungsimpulse für die Politik

Bedingt durch die veränderte Gesetzgebung bei Bund und Land wird es erforderlich, die bestehenden älteren Klimaschutzkonzepte zu überarbeiten und die zur Umsetzung der Energiewende im Landkreis notwendigen Schritte und Ziele neu zu erörtern und wo notwendig anzupassen bzw. neu zu definieren. Die Energieagentur wird im Rahmen ihrer Gremienarbeit Handlungsimpulse vorbereiten.